



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der siebzehnten Wahlperiode am Donnerstag, dem 19.08.2021, 18:00 Uhr, im Bürgerforum Bergischer Hof, Bürgersaal, 2. OG, Rathausplatz, 51503 Rösrath

Sitzungsbeginn: 18:01 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende

Ratsmitglied Veronika Rilke-Haerst

Mitglied der CDU-Fraktion

Ratsmitglied Wolfhard Gosewisch ab TOP 7, 18:12 Uhr

stellv. Mitglied der CDU-Fraktion

sachkundiger Bürger Tobias Pepper Vertr. für Frau Dr. Dorff

Mitglied der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied Dr. Christoph Hünsele

Ratsmitglied Doris Rehme

Mitglied der SPD-Fraktion

sachkundiger Bürger Gerhard Kupich

stellv. Mitglied der Fraktion ForsPark

Ratsmitglied Manfred Sterzenbach Vertr. für Herr Bautz

stellv. Mitglied der FDP-Fraktion

sachkundiger Bürger Albert Seemann Vertr. für Frau Büscher

Mitglied der AfD-Fraktion

sachkundige Bürgerin Brigitte Eschweiler

Mitglied mit beratender Stimme (Fraktion Zusammen Leben Rösrath)

Ratsmitglied Cordula Dick

Vertreter der Träger (stimmberechtigt)

stimmberechtigtes Mitglied Hans-Peter Barbeln

stimmberechtigtes Mitglied Andrea Harbeke

stimmberechtigtes Mitglied Petra Keller-Wagemann

stimmberechtigtes Mitglied Martina Niehöfer

stimmberechtigtes Mitglied Bastian Wittfeld

Vertr. für Frau Marx
Vertr. für Frau Fleper

ab TOP 9, 18:30 Uhr

Vertreter der Träger (beratend)

beratendes Mitglied Alina Eßer

beratendes Mitglied Markus Fischer

Vertr. für Frau Fischer

Erster Beigeordneter
beratendes Mitglied
beratendes Mitglied
Leitung Jugendamt

Ulrich Kowalewski
Kerstin Merzhäuser
Emel Öztürk
Yvonne Zieren

Vertr. für Frau Bräuer

Von der Verwaltung
Fachbereichsleiter

Peter Gold

Schriftführerin
Sachbearbeiterin

Annika Wittfeld

Es fehlen entschuldigt
beratendes Mitglied
sachkundige Bürgerin
beratendes Mitglied
beratendes Mitglied
stimmberechtigtes Mitglied

Monika Barfknecht
Vera Lorenz
Irene Prochnow
Johanna Saul-Krickeberg
Andrea Temme

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

2. Bericht der Verwaltung über die in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

zu TOP 6

Drucks.-Nr. 187/2021

Satzung der Stadt Rösrath über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege

Aufgrund des Bürgerantrages der IG Tagespflege wird die Vorlage in geänderter Fassung in der heutigen Sitzung bearbeitet.

zu TOP 7

Drucks.-Nr. 185/2021

Fortsetzung der Förderung der plusKita- und Sprachfördereinrichtungen ab dem Kindergartenjahr 2021/2022

In der Sitzung des Stadtrates am 28.06.2021 beschlossen.

zu TOP 9

Drucks.-Nr. 82/2021-2

Kooperationsvereinbarung für eine Mädchenberatung in Rösrath

Die Verträge für eine Kooperation für eine Mädchenberatung in Rösrath sind den beiden Trägern zur Unterschrift übersendet worden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

3. Bericht des Jugendparlamentes

Es ist kein Mitglied des Jugendparlamentes anwesend.

4. Bericht der AG § 78 SGB VIII

Vorsitzende der AG § 78 SGB VIII fehlt entschuldigt; der Bericht der AG § 78 SGB VIII wird der Niederschrift angehängt.

5. Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zum Erhalt von Plätzen für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Drucks.-Nr. 225/2021

Beschluss: einstimmig

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zum Erhalt von Plätzen für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für die Großtagespflegestelle Böttcher beim Landschaftsverband Rheinland zu stellen.

6. Satzung der Stadt Rösrath über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege
Drucks.-Nr. 187/2021 - 1

Beschluss: einstimmig

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat:

Der Rat beschließt die Satzung der Stadt Rösrath über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege rückwirkend zum 01.08.2021 in der Fassung des der Beschlussvorlage beigefügten Entwurfs.

Eine Ausfertigung der Satzung wird der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

7. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung und zur Betreuung in der offenen Ganztagschule sowie der Verpflegungsbeiträge in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Zuge von COVID-19 für die Monate Februar 2021 bis Mai 2021
Drucks.-Nr. 102/2021 - 1

Beschluss: einstimmig

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat:

Der Rat der Stadt Rösrath beschließt:

Die Stadt Rösrath setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzung für die Inanspruchnahme von

1. Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII (KJHG) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 KiBiz,
2. Angeboten zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII (KJHG) sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff. KiBiz,
3. Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2) im Zeitraum vom 01. bis 28. Februar 2021 komplett und für den Zeitraum vom 01. März bis 31. Mai 2021 hälftig aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde. Die gleiche Regelung wird für die Erhebung von Verpflegungskostenbeiträgen für die Kinder, die die beiden in städtischer Trägerschaft stehenden Kindertageseinrichtungen besuchten, getroffen.

8. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. ab dem 01.01.2021
Drucks.-Nr. 226/2021

In einem jährlich stattfindenden Wirksamkeitsdialog wird gemeinsam mit allen Parteien die Leistungen und Erfahrungsberichte des Deutschen Kinderschutzbunds besprochen.

Das Präventionsangebot „Fühlfragen“ konnte aufgrund der Corona Pandemie im letzten Jahr nicht stattfinden. Es wurde nun eine digitale Variante als Alternative entwickelt.

Sachkundiger Bürger Kupich informiert über die Auswertung der Kindeswohlgefährdungsfälle im Jahr 2020. Demnach gab es im Jahr 2020 9% mehr Meldungen bei den Jugendämtern und bundesweit 5000 Fälle mehr als 2019. Jedes dritte betroffene Kind war unter 5 Jahre alt.

Jugendamtsleitung Zieren berichtet, dass eine Zusatzstatistik für die Pandemiezeit erhoben wurde. Rösrath ist eine kleine Kommune, daher ist die Art der ASD Fälle vielfältig. Die Belastung der einzelnen Familien ist während der Pandemie gestiegen. Jugendamtsleitung bietet an, die Auswertung der Statistik vorzustellen.

Beschluss: einstimmig

Die Bürgermeisterin wird beauftragt auf der Grundlage der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Deutschen Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. eine entsprechende Rahmenvereinbarung mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2025 abzuschließen.

9. Sozialplanung „Motiv Mensch“ Kommunalbericht 2020
-mündlicher Bericht-

Frau Dr. Katharina Hörstermann, Koordinatorin und Sozialplanerin des Rheinisch-Bergischen Kreises, trägt die Ergebnisse des Kommunalberichts 2021 für die Stadt Rösrath mit Hilfe einer Präsentation vor. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage hinzugefügt.

Es gibt Wortmeldungen; Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der Stadtteil Mitte ist mit über 12 Tausend Einwohnern der größte Stadtteil und liegt bei der Sozialplanung im Fokus. Frau Dr. Hörstermann berichtet über die bisherige Planung von Maßnahmen für den Stadtteil Rösrath Mitte. Der Beginn war 2019 mit einer Fachplanungskonferenz mit Vertretern der Verwaltung, dort wurde ein Handlungsbedarf für Jugendliche als Zielgruppe festgestellt. Daraufhin fand ein Treffen mit den Ratsmitgliedern statt, es wurden niederschwellige Angebote entwickelt und eine bessere Vernetzung der Akteure angestrebt. Um die Zielgruppe miteinzubinden sind an Rösrather Schulen Beteiligungsprojekte gestartet. Als Quartiermanager wurde Herr Schauder eingesetzt und er initiierte beispielsweise ein Projekt mit einem roten Sofa, dieses wird an gut frequentierten Orten aufgestellt und Herr Schauder lädt zum Gespräch ein.

Des Weiteren wurden die Angebote des Stadtteilbüros in Rösrath Mitte und des Deutschen Kinderschutzbundes erweitert. An der OGATA der KGS Rösrath wurden 40 neue Plätze geschaffen.

Als Prognose wird sich die Anzahl der Hochaltrigen bis 2040 verdoppeln, daher sollte die Schaffung neuer Pflegeplätze oder alternativer Formen berücksichtigt werden.

Der Sozialbericht 2021 wird im nächsten Jahr veröffentlicht und auf der Homepage der Sozialplanung des Rheinisch-Bergischen Kreis verlinkt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

10. Anfragen und Mitteilungen

Die GGS Hoffnungsthal erhielt eine Liste mit den von der Flut betroffenen Straßen. Für das Angebot der Seelsorger gibt es bisher noch keine Rückmeldung.

Ausschussmitglied Merzhäuser berichtet, dass das Thema des Hochwassers nach Schulstart in ihrer Schule aufgegriffen wurde. Im Vorfeld wurden herausgesucht, welches Kind betroffen ist und die Information an die Klassenlehrer weitergegeben. Der Bedarf der Schüler die Flut zu thematisieren und darüber zu sprechen schien nicht hoch. Der schulpsychologische Dienst bietet ein Angebot zum Umgang mit der Hochwasserthematik an.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:11 Uhr

Rösrath, den 27.10.2021

Vorsitzende

Schriftführerin

ges. Dezernent: